

# Call for Papers „Alltagsorte der Migration“

Beispielsammlung im Rahmen der Vorbereitung der Jahrestagung 2018 der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) in der Zeit vom 28.-30.09.2018 in der Landeshauptstadt Mainz, sowie eines Workshops in Kooperation mit der Schader-Stiftung am 09.03.2018 in Darmstadt.

## Zielsetzung

Die Jahrestagung 2018 der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) wird unter dem Titel „Migration und Wanderung als Alltag“ den Alltag deutscher Städte und Regionen im Zeitalter weltweiter Migration und Wanderungsbewegungen thematisieren.

Vor dem Hintergrund der bisherigen und aktuellen Flüchtlings- und Zuwanderungswellen werden - im interdisziplinären Austausch - die sich daraus ergebenden Anforderungen an Planung und Stadtentwicklung herausgearbeitet. In Referenz zum „European Year of Cultural Heritage 2018“ wird Migration und Wanderung auch als Teil des kulturellen Erbes Europas beleuchtet.

Ziel ist jedoch nicht eine neue theoretische Grundlegung für den Umgang mit – zunehmend kulturkreisübergreifender – Migration, sondern es sollen Impulse zur Weiterentwicklung interdisziplinär fundierter, handlungsleitender Strategien und Konzepte gesetzt werden.

Die Tagung soll auch dazu beitragen, Charakteristiken und Anforderungsprofile für funktionierende Orte des Ankommens und der dauerhaften Integration herauszuarbeiten und zu schärfen.

Zur Vorbereitung der Jahrestagung findet - in enger Kooperation mit der Schader-Stiftung - am 9. März 2018 im Hause der Schader-Stiftung in Darmstadt ein Workshop zur Diskussion und Analyse der eingereichten „Alltagsorten der Migration“ statt. Dabei geht es vorrangig um die Identifikation und Herausarbeitung von relevanten Kriterien, die „Alltagsorte der Migration“ auch als Orte von Integration gelingen oder nicht gelingen lassen.

## Teilnahme

Die Einladung zur Einreichung ist offen. Es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich der Profession, des Maßstabs oder der Zielgruppe.

## Einzureichende Beispiele für „Alltagsorte der Migration“

Vor dem Hintergrund der Zielsetzungen dieses Call for Papers erhoffen wir uns Beispiele, die Orte des Alltags von Migrantinnen und Migranten identifizieren und benennen. Dabei geht es nicht nur um eine Sammlung von Best-Practice.

„Alltagsorte der Migration“ im Sinne dieses Call for Papers können sowohl „Alltagsorte der Integration“ wie auch „Alltagsorte der Segregation“ sein.

Der Call for Papers ist bewusst niedrigschwellig eingesetzt. Die Einreichenden der Beispiele für „Alltagsorte“ müssen nicht notwendigerweise auch Akteure sein, die im Zusammenhang mit diesen Orten stehen. Es wird lediglich vorausgesetzt, dass die Einreichenden die von Ihnen benannten „Alltagsorte der Migration“ im Rahmen des Formblatts hinreichend beschreiben können.

Die Nutzung des Formblatts „Alltagsorte\_Formblatt“ ist zwingend. Über die im Formblatt zu benennenden Anlagen hinaus werden keine weiteren Dokumente angenommen.

Die Einreichung zum Call for Papers erfolgt ausschließlich per E-Mail in elektronischer Form. Sofern die Rechte Dritter angemessen gewahrt werden, gibt es keine darüber hinausgehenden formalen Ausschlusskriterien.

#### Weiteres Prozedere / Veröffentlichung

Die eingereichten Beispiele werden am 9. März 2018 im Rahmen eines – in Kooperation mit der Schader-Stiftung in Darmstadt stattfinden – Workshops diskutiert und analysiert. Eine Bewertung im Sinne klassischer Wettbewerbe findet nicht statt.

Unter den eingereichten Beispielen wird eine Auswahl getroffen, die im Rahmen der Jahrestagung 2018 der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) vorgestellt werden. Die Auswahl der Beispiele orientiert sich daran, inwiefern sich diese Beispiele für eine sinnvolle Gruppierung von relevanten Kriterien eignen, um daraus für Rückschlüsse auf erfolgreiche Strategien und Konzepte für gelingende Integrationsansätze ziehen zu können.

Neben der Präsentation auf der Jahrestagung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) erfolgt eine Veröffentlichung über die Internetseite der Landesgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) sowie gegebenenfalls auch eine Veröffentlichung in Form eines Berichts.

#### Ausloberin

Ausloberin des Call for Papers ist die Landesgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (<http://hrps.dasl.de>).

Die DASL ist ein Zusammenschluss von Fachleuten, die auf den Gebieten des Städtebaus und der Landesplanung oder der damit verknüpften Forschung und praktischen Planung durch besondere Leistungen hervorgetreten sind. Die Institution geht zurück auf die 1922 gegründete Freie Akademie des Städtebaus und hat sich 1946 unter dem heutigen Namen konstituiert. Die Akademie ist in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert und hat ihren Sitz (Bundesgeschäftsstelle) in Berlin. Die DASL hat das Ziel, Städtebau und Landesplanung in Wissenschaft und Praxis zu fördern. Sie erfüllt dies, indem sie sich durch wissenschaftliche Arbeiten und Gutachten, in Vorträgen und auf Tagungen mit den Problemen der räumlichen Umwelt auseinandersetzt, die gewonnenen Erkenntnisse auswertet und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Akademie gliedert sich in acht Landesgruppen, in denen sich ein Großteil der Arbeit der Akademie vollzieht.

### Ansprechpartnerinnen

Für Rückfragen zum Call for Papers oder für allgemeine Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Hans Fürst  
Landesgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland der DASL  
Geschwister-Scholl-Weg 47, 64295 Darmstadt  
Tel.: 06151 318301  
info@hrps.dasl.de  
<http://hrps.dasl.de>

Für Rückfragen zum Workshop wenden Sie sich bitte direkt an die Schader-Stiftung:

Natascha Riegger  
Wissenschaftliche Referentin  
Schader-Stiftung  
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Tel.: 06151 1759-14  
riegger@schader-stiftung.de  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)

### Abgabe

Die Beispiele für „Alltagsorte der Migration“ sind ausschließlich über das „Alltagsorte\_Formblatt“ per E-Mail einzureichen an:

**info@hrps.dasl.de**

Fotos zur Ergänzung der Beschreibung sind ausdrücklich erwünscht (siehe „Alltagsorte\_Formblatt“).

**Annahmeschluss ist der 15. Februar 2018.**